

Antrag

**der Abg. Dr. Christian Jung und
Hans Dieter Scheerer u. a. FDP/DVP**

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Verkehr

Erfahrungen mit dem Lokführer-Personalpool

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. an welchem Standort der Lokführer-Personalpool der DB Regio AG eingerichtet wurde;
2. auf welchen Strecken welcher Eisenbahnverkehrsunternehmen seit der Einrichtung des Lokführer-Personalpools im Jahr 2020 (vgl. Antrag Drucksache 16/8369) Triebfahrzeugführer des Pools in welchem Umfang zur Behebung vorübergehender vorhersehbarer Engpässe eingesetzt wurden;
3. welche Anzahl an Neuausbildungen an Triebfahrzeugführern des Pools das Land finanziert hat;
4. welche Ausgaben ihr im Zusammenhang mit dem Lokführer-Personalpool bisher insgesamt entstanden sind;
5. in welcher Höhe sie sich bisher an einem negativen Saldo des Pools beteiligt bzw. in welcher Höhe sie eine Rückzahlung erhalten hat;
6. ob die vorgenannten Ausgaben aus Regionalisierungsmitteln erfolgten;

7. welche Erkenntnisse ihr darüber vorliegen, nach welchem Tarifvertrag die Triebfahrzeugführer des Lokführer-Personalpools vergütet werden und inwiefern sich hierzu Abweichungen zu den Vergütungen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen, die Personal des Pools abrufen, ergeben.

14.9.2022

Dr. Jung, Scheerer, Haag, Haußmann, Weinmann, Dr. Timm Kern, Dr. Schweickert, Karrais, Brauer, Heitlinger, Reith, Bonath, Trauschel, Hoher FDP/DVP

Begründung

Der Lokführer-Personalpool wurde im Jahr 2020 eingerichtet. Im Anschluss an den Bericht des Verkehrsministeriums vom 30. Dezember 2021 auf die Behandlung des Antrags „Lokführer-Personalpool“ der Abg. Jochen Haußmann u. a. FDP/DVP, Drucksache 16/8369, soll ein aktueller Sachstand gegeben werden.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 9. November 2022 Nr. VM3-0141.5-19/101/2 nimmt das Ministerium für Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. an welchem Standort der Lokführer-Personalpool der DB Regio AG eingerichtet wurde;

Die Einrichtung eines spezifischen Standortes für alle Triebfahrzeugführer/-innen (TF) des Pools war nicht angezeigt, da nach dem Vertrag kein unmittelbarer zeitlicher Zusammenhang zwischen Abruf und Einsatz erfolgt. Ein einheitlicher Standort wäre nur bei einer direkt abrufbaren Sitzbereitschaft sinnvoll bzw. notwendig gewesen.

2. auf welchen Strecken welcher Eisenbahnverkehrsunternehmen seit der Einrichtung des Lokführer-Personalpools im Jahr 2020 (vgl. Antrag Drucksache 16/8369) Triebfahrzeugführer des Pools in welchem Umfang zur Behebung vorübergehender vorhersehbarer Engpässe eingesetzt wurden;

Abrufe, die zu einem Einsatz geführt haben, wurden hauptsächlich von der Westfrankenbahn getätigt. Die Triebfahrzeugführenden wurden hier auf der Hohenlohebahn (KBS 783, 785) eingesetzt. DB Regio hat darüber hinaus im Sommer 2021 für zwei Wochen drei TF auf der Südbahn und im Allgäu eingesetzt. Folgende Tabelle zeigt alle bislang erfolgten Abrufe.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Strecke	EVU	Einsatzzeit	Eingesetzte Tf
Südbahn/Allgäu	DB Regio	28.08. bis 11.09.2021	3
Hohenlohebahn	WFB	10.01. bis 28.02.2022	1
Hohenlohebahn	WFB	07.03. bis 05.06.2022	2
Hohenlohebahn	WFB	06.06. bis 31.07.2022	2
Hohenlohebahn	WFB	04.07. bis 30.09.2022	3
Hohenlohebahn	WFB	01.08. bis 31.10.2022	4
Hohenlohebahn	WFB	01.10. bis 31.12.2022	3
Hohenlohebahn	WFB	01.11. bis 31.12.2022	4

Es zeigt sich somit, dass der Pool nicht in dem Umfang genutzt wird, wie dies bei den Planungen erwartet wurde. Das Land hat auf die geringe Nachfrage bereits reagiert und den Umfang des Pools reduziert. Zum Jahresende 2022 ist vorgesehen, den Pool aufzulösen.

Der Pool war einerseits dazu gedacht, die Zahl an ausgebildeten TF für den Markt in Baden-Württemberg zu erhöhen. Dies ist gelungen und stabilisiert unser System insgesamt, denn der TF-Beruf ist weiterhin ein Mangelberuf.

Andererseits sollte der Pool mangelnde Verfügbarkeiten an TF bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen abfedern. Hier hat sich gezeigt, dass die Eisenbahnverkehrsunternehmen bedauerlicherweise vornehmlich kurzfristig auf Personalknappheit reagieren und dann über spezialisierte Personaldienstleister, soweit überhaupt möglich, ihren Bedarf decken. Anders als während der Planungen des Pools waren diese Personaldienstleister in den Jahren 2021 und 2022 aufgrund von Nachfragerückgängen im schienengebundenen Güterverkehr weniger ausgelastet und konnten den EVU entsprechend zuverlässiger Personal zur Verfügung stellen als in den Vorjahren.

3. welche Anzahl an Neuausbildungen an Triebfahrzeugführern des Pools das Land finanziert hat;

Die Beantwortung dieser Frage würde im Zusammenhang mit den folgenden Antworten Rückschlüsse auf die Angebotslegung der DB zulassen. Die Frage muss daher unbeantwortet bleiben. Unabhängig von der Nennung der Zahl kann aber gesagt werden, dass durch den Pool weitere TF auf den Arbeitsmarkt kamen.

4. welche Ausgaben ihr im Zusammenhang mit dem Lokführer-Personalpool bisher insgesamt entstanden sind;

Es sind insgesamt Ausgaben in Höhe von insgesamt 2 403 034,54 Euro angefallen.

5. in welcher Höhe sie sich bisher an einem negativen Saldo des Pools beteiligt bzw. in welcher Höhe sie eine Rückzahlung erhalten hat;

Die Beteiligung des Landes am negativen Saldo betrug bisher 580 125 Euro.

6. ob die vorgenannten Ausgaben aus Regionalisierungsmitteln erfolgten;

Die vorgenannten Ausgaben erfolgten aus Regionalisierungsmitteln.

7. welche Erkenntnisse ihr darüber vorliegen, nach welchem Tarifvertrag die Triebfahrzeugführer des Lokführer-Personalpools vergütet werden und inwiefern sich hierzu Abweichungen zu den Vergütungen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen, die Personal des Pools abrufen, ergeben.

Bis zum 30. September 2022 werden alle Triebfahrzeugführer/-innen des Landespools im Funktionsgruppenspezifischen Tarifvertrag für Tätigkeiten der Funktionsgruppe 4 – Lokfahrdienst – (FGrTV 4) bezahlt. Ein Teil der Triebfahrzeugführer wird ab dem 1. Oktober aufgrund einer internen Umstellung bei der DB Regio nach Bundes-Rahmentarifvertrag für das Zugpersonal der Schienenbahnen des Personen- und Güterverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland (BuRa Zug TV) bezahlt.

Hermann
Minister für Verkehr